

# Zukünftiger Bedarf Spanischlehrer?

Beitrag von „Timm“ vom 12. August 2011 09:06

[Zitat von hugoles AL](#)

Hallo littlesweetie,  
für Baden-Württemberg (Gymnasium) habe ich Dir eine klare Auskunft:  
"Im Lehramt an Gymnasien werden die Einstellungs-zahlen in den Jahren 2016ff aufgrund sinkender Schülerzahlen und eines sinkenden Ersatzbedarfs voraussichtlich deutlich niedriger liegen als heute. Die aktuell immer noch sehr hohen Studienanfängerzahlen müssen daher erneut als deutlich zu hoch bewertet werden. Insofern werden die künftigen Einstellungschancen für heutige Studienanfänger/-innen weniger gut sein als heute. Besonders überbelegt sind derzeit die Fächer Ethik, Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik. Eine leichte Zunahme der Studienanfänger/-innen ist allein in den Fächern Physik, Musik, Bildende Kunst und Sport (weiblich) erwünscht."

Quelle: Hallo littlesweetie,  
für Baden-Württemberg (Gymnasium) habe ich Dir eine klare Auskunft:  
"Im Lehramt an Gymnasien werden die Einstellungs-zahlen in den Jahren 2016ff aufgrund sinkender Schülerzahlen und eines sinkenden Ersatzbedarfs voraussichtlich deutlich niedriger liegen als heute. Die aktuell immer noch sehr hohen Studienanfängerzahlen müssen daher erneut als deutlich zu hoch bewertet werden. Insofern werden die künftigen Einstellungschancen für heutige Studienanfänger/-innen weniger gut sein als heute. Besonders überbelegt sind derzeit die Fächer Ethik, Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik. Eine leichte Zunahme der Studienanfänger/-innen ist allein in den Fächern Physik, Musik, Bildende Kunst und Sport (weiblich) erwünscht."

Quelle: <http://www.bw-cct.de/brcms/pdf/82.pdf>

Bist du sicher, dass das aktuell ist 😊 ? In den 90iger Jahren stand fast wörtlich die gleiche Prognose in einem Infoheft des Kumi. Seit ca. 2005 werden händeringend die damals angeblich überbelegten Fächer gesucht.

Schülerprognosen gehen von vielen Parametern aus, die in Wirklichkeit keine sind: Geburten- und Einwanderungsrate (gerade bei letztere spricht sehr viel dafür, dass die Politik auf Druck der Wirtschaft einiges tun wird), Klassenteiler, Einstellungsrate in der Zwischenzeit, Förderstunden und vielleicht gibt es auch irgendwann Teamteaching.

Auch ich rate: Studiere das, was dir Spaß macht und was du dir gut vorstellen könntest zu unterrichten. Wenn man dann sich noch nicht zwischen den Fächern entscheiden kann, kann man diesen Faktor als EIN Kriterium einbeziehen.